Wie lang ist die Zeit?

„Eine Stunde kann einem vorkommen wie ein ganzes Jahr, wenn man etwas Nerviges oder Ätzendes tun soll. Eine Stunde kann einem aber auch vorkommen, als würde sie wie im Flug vergehen, wenn man etwas macht, was einem Spaß bereitet. Obwohl eine Stunde eigentlich immer gleich lang ist, kann sie uns manchmal ewig lang oder ganz kurz vorkommen. So empfindet jeder die gleiche Zeit einzigartig“

1. Was sagt das Zitat aus? _____

_____

_____

_____

_____

_____

2. Schreibe auf, wann für dich die Zeit langsam bzw. schnell um geht.

Die Zeit geht für mich langsam um: _____

_____

_____

_____

_____

Die Zeit geht für mich schnell um: _____

_____

_____

_____

_____

„Zeitwerkstatt“ von Universität Leipzig (Krüger, Peukert, Schellbach, Spitzer) ist lizensiert unter einer Creative Commons – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz

Zeitgefühl

1a) Finde dich mit einem Partner zusammen. Eine/r ist der „Stopper“ und die/der andere der „Zeitfühler“

b) Der „Zeitfühler“ setzt sich auf einen Stuhl und schließt die Augen. Versuche zu erfühlen, wann eine Minute vorbei ist und gib deinem Partner dann ein Handzeichen.

Der „Stopper“ stoppt währenddessen mit der Stoppuhr die Zeit und überprüft, nach wie vielen Sekunden, das Handzeichen gegeben wurde.

c) Wiederholt diese Übung. Der „Zeitfühler“ löst aber diesmal das Memory. Gib wieder ein Handzeichen, wenn du denkst, dass eine Minute vorbei ist.

d) Vertauscht die Rollen!

2) Welche Minute kam euch länger oder kürzer vor? Woran könnte das liegen? Tauscht euch darüber aus und haltet eure Ergebnisse fest.

_____

_____

_____

_____

_____

_____

Zeitwerkstatt“ von Universität Leipzig (Krüger, Peukert, Schellbach, Spitzer) ist lizensiert unter einer Creative Commons – „Zkjhd„“Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International LizenZ

Uhrzeitdetektiv

Du bist ein kleiner Uhrzeitdetektiv.
Geh auf die Suche nach Orten oder Situationen, in welchen dir im täglichen Leben überall Uhrzeiten begegnen?
Du darfst auch, wie ein richtiger Detektiv aus dem Fenster schauen, einen kleinen Rundgang durch das Schulhaus machen oder dich mit einem/r Klassenkameraden/ Klassenkameradin austauschen. Notiere dir deine Ergebnisse.

Überlege dir einen Tagesablauf ohne Uhr. Was wäre anders? Schreibe in Stichpunkten.

Könntest du ohne Uhr leben? Begründe.

„Zeitwerkstatt“ von Universität Leipzig (Krüger, Peukert, Schellbach, Spitzer) ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.

Bewegte Zeit

Viele Ereignisse passieren im Leben nur ein einziges Mal,
andere Ereignisse hingegen kehren immer wieder. Überlege mit einem/r Partner/ in auf welche Ereignisse dieses Phänomen zutrifft. Schreibe es auf.

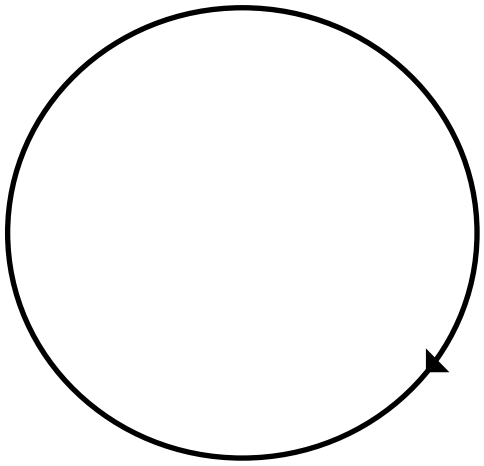
Die Zeit kann sich auf viele Arten und Weisen immerzu voran bewegen. Unter anderem bewegt sich die Zeit gerade auf einer Linie oder im Kreis. Überlege mithilfe der Beispiele, wann sich die Zeit im Kreis oder gerade auf einer Linie bewegt.
Verbinde die Beispiele mit der passenden Bewegungsform.
Ergänze noch eigene Ideen.

Jahr Ostern Woche

Tag dein Leben

Schulwoche

Geburtstag Monat



Kann sich die Zeit auch gleichzeitig gerade und im Kreis bewegen? Philosophen streiten sich darüber. Was meinst du dazu?

„Zeitwerkstatt“ von Universität Leipzig (Krüger, Peukert, Schellbach, Spitzer) ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.

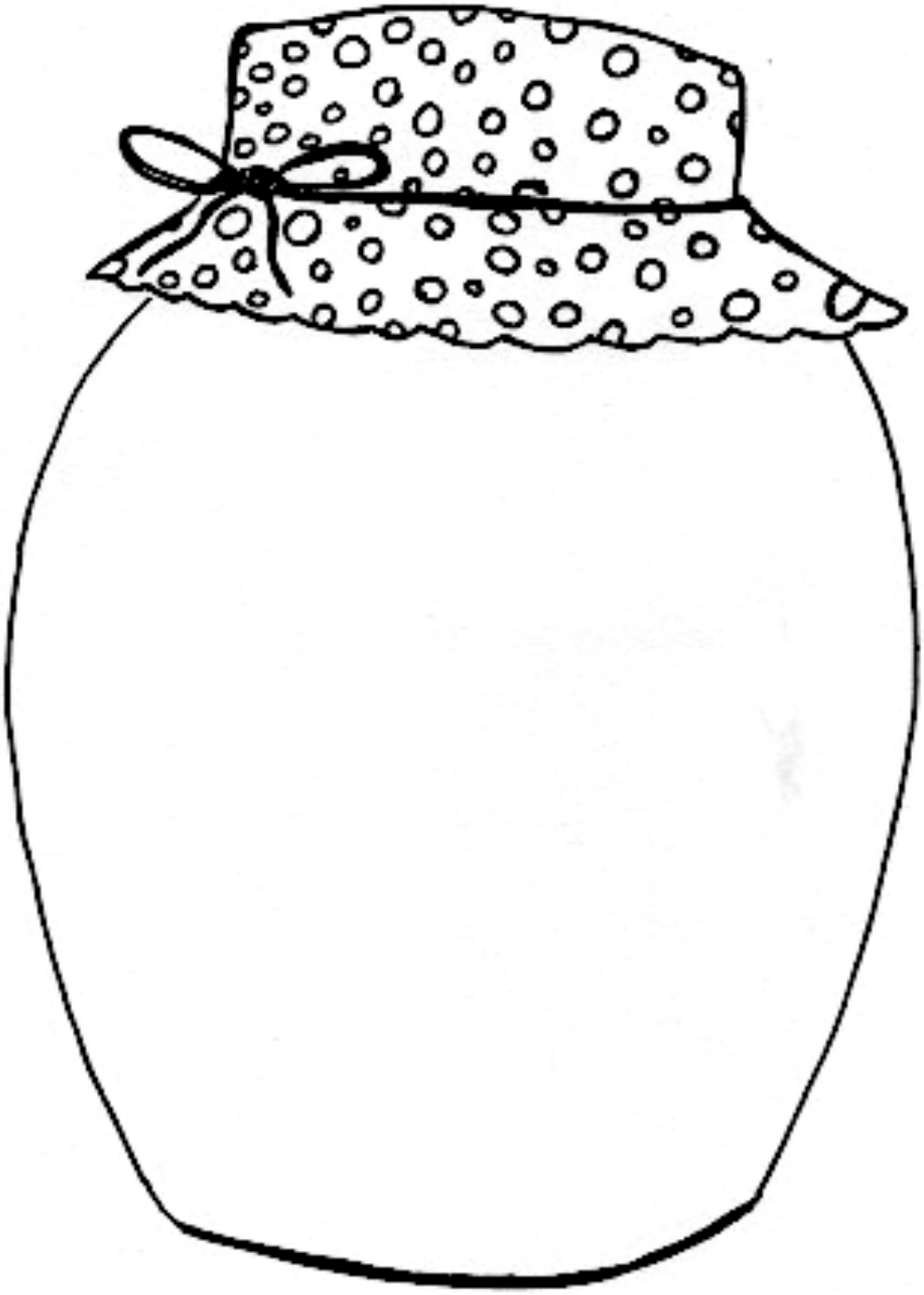
Marmeladenglasmomente

Stell dir vor, du hast ein „Zeitsammelmarmeladenglas“. In diesem Glas kannst du wenige ausgewählte Momente sammeln. Immer wenn du das Glas öffnest und daran riechst kannst du in diesen Moment zurückreisen.
Welchen prägenden Moment würdest du in so ein Glas packen? Warum?
Schreibe es auf.

„Zeitwerkstatt“ von Universität Leipzig (Krüger, Peukert, Schellbach, Spitzer) ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.

Marmeladenglasmomente

Stell dir vor, du hast ein „Zeitsammelmarmeladenglas“. In diesem Glas kannst du wenige ausgewählte Momente sammeln. Immer wenn du das Glas öffnest und daran riechst kannst in diesen Moment zurückreisen.
Welchen prägenden Moment würdest du in so ein Glas packen? Zeichne diesen Moment auf.



„Zeitwerkstatt“ von Universität Leipzig (Krüger, Peukert, Schellbach, Spitzer) ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.

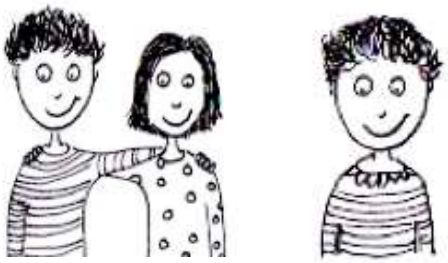
Ein Brief an dich selbst

Denke noch einmal darüber nach, wie du dir deine Zukunft vorstellst. **Schreibe einen Brief an dich selbst**, den du erst wieder öffnen kannst, wenn du erwachsen bist. Der Brief ist streng vertraulich, das bedeutet, dass ihn niemand außer dir selbst lesen darf. Du kannst dich an einige der folgenden Fragen halten, du kannst aber auch andere Dinge schreiben.

- Wer bin ich und was mache ich?
- Wie geht es mir gerade? Worüber bin ich glücklich und was bedrückt mich?
- Was mag ich, was mag ich nicht?
- Was wünsche ich mir für die Zukunft?
- Welche Ziele habe ich?
- Wie will ich sein, wenn ich erwachsen bin?
- Welchen Beruf will ich haben?

„Zeitwerkstatt“ von Universität Leipzig (Krüger, Peukert, Schellbach, Spitzer) ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.

Die Zeitkapsel



Stell dir vor, im Hof deiner Schule soll eine Zeitkapsel vergraben werden. Das ist eine Kiste, in die Gegenstände gelegt werden, die wichtig für unseren Alltag in der Gegenwart sind. Die Zeitkapsel darf erst wieder in 100 Jahren von den Kindern ausgegraben werden, die dann an deiner Schule lernen werden.

Was würdest du in diese Zeitkapsel legen und warum?

Schreibe oder **zeichne** verschiedene Ideen auf die Kärtchen und lege sie in die Kiste.

„Zeitwerkstatt“ von Universität Leipzig (Krüger, Peukert, Schellbach, Spitzer) ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.

Eine Reise in die Zukunft

Höre dir die Geschichte über die Zeitmaschine an!

Was fällt dir nach deiner Zeitreise ins Jahr 2038 auf?
Was siehst du?
Was gefällt dir an der Zukunft, was ist nicht so schön?

Schreibe auf oder **zeichne**!

„Zeitwerkstatt“ von Universität Leipzig (Krüger, Peukert, Schellbach, Spitzer) ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.

Brauchen wir die Zeit? **oder** Warum brauchen wir die Zeit?

Nicht nur Philosophen haben sich Gedanken über die Zeit gemacht, sondern auch viele andere Menschen. Einer von ihnen ist der Indianer Scott Eagle, der sich fragt, warum wir die Zeit brauchen.

> Wozu brauchen wir die Zeit? Damals, in den alten Tagen, brauchten wir sie nicht.
> Wir richteten uns nach Anfang und Untergang der Sonne. Wir mussten uns niemals beeilen. Wir brauchten nie auf die Uhr zu blicken. Wir mussten nicht zu einer bestimmten Zeit bei der Arbeit sein.
> Wir taten, was getan werden musste, wenn uns danach war.
> Aber wir achteten darauf, es zu tun, bevor der Tag zu Ende ging.
> Wir hatten mehr Zeit, denn der Tag war noch ganz.
> *Scott Eagle*

Aufgabe

1. Welche Fragen hast du an den Text?

   Schreibe sie auf ein leeres Blatt Papier auf und tausche es mit deinem Partner. Versucht die Fragen eures Partners in einem „stummen Schreibgespräch“ zu beantworten. Tauscht euch anschließend darüber aus.

   Konntet ihr alles beantworten? Wo sind offene Fragen?

2. Könnt ihr die Frage beantworten, ob wir Zeit brauchen?

„Zeitwerkstatt“ von Universität Leipzig (Krüger, Peukert, Schellbach, Spitzer) ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz

Die großen Denker und die Zeit

Viele Philosophen auf der ganzen Welt haben sich Fragen über die Zeit gestellt und Antworten darauf gesucht. In den kleinen Videos findet ihr Aussagen der großen Denker. Aber was bedeuten die Aussagen eigentlich?

Aufgaben

1. Schaut euch das kleine Erklärvideo aufmerksam an. Sammelt gemeinsam erste Gedanken, was die Aussage des Philosophen bedeuten könnte.

2. Überlegt gemeinsam: Findet ihr ein Beispiel für das, was der Philosoph meint?

3. Schreibt (zusammen oder alleine) einen Erklär-Text zu der Aussage, den andere Kinder auch verstehen können. Euer Beispiel kann euch helfen die Aussage gut zu erklären.

4. Diskutiere mit deinem/r Partner/in: Stimmst du dem Philosophen zu oder hast du eine andere Meinung über die Zeit? Warum?

„Zeitwerkstatt“ von Universität Leipzig (Krüger, Peukert, Schellbach, Spitzer) ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.

Die großen Denker und die Zeit

(Originalzitate)

Heraklit

„Der Fluss, in den wir gestern gestiegen sind, ist heute nicht mehr derselbe, genau wie auch wir heute andere sind als gestern."

Husserl

"Wenn wir einer Melodie lauschen, dann hören wir nicht einzelne Töne, sondern wir haben die vergangenen Töne noch im Kopf und nehmen die nachfolgenden bereits vorweg. Vor unserem inneren Ohr haben wir – auf seltsame Weise – die ganze Melodie präsent, von Anfang bis Schluss. Die Gegenwart dauert so lange wie die jeweilige Melodie."

Augustinus

"Das Zukünftige ist noch nicht, das Vergangene ist nicht mehr, und die Gegenwart ist eine blosse Grenze zwischen Zukunft und Vergangenheit: Sobald wir sie denken, ist sie bereits vorbei.“

Aristoteles

„Denn das ist die Zeit, die Zahl der Bewegung auf das Früher und Später. Die Zeit ist also nicht Bewegung, sondern nur das Abzählen von ihr”

„Zeitwerkstatt“ von Universität Leipzig (Krüger, Peukert, Schellbach, Spitzer) ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.

Umgewandelte Zitate für die Pow-Toons

Edmund Husserl sagte:

"Wenn wir einem Lied lauschen, dann hören wir nicht einzelne Töne, sondern wir haben die vergangenen Töne noch im Kopf und nehmen die nachfolgenden bereits vorweg. Vor unserem inneren Ohr haben wir das ganze Lied im Kopf, von Anfang bis Ende. Die Gegenwart dauert so lange wie das jeweilige Lied."

Augustinus sagte:

„Die Zukunft ist noch nicht da und die Vergangenheit ist nicht mehr da. Und die Gegenwart ist schon vorbei, wenn wir "JETZT" gesagt haben.“

Aristoteles sagte:

"Die Zeit ist keine Bewegung, sondern das Zählen der Bewegung."

Heraklit sagte:

"Der Fluss, in den wir gestern gestiegen sind, ist heute nicht mehr derselbe wie gestern, genau wie auch wir heute andere sind als gestern."

Kant sagte:

"Die Zeit ist immer in unseren Köpfen. Wir können nicht ohne sie denken, weil wir alles immer in ein Vorher und Nachher einordnen müssen."

„Zeitwerkstatt“ von Universität Leipzig (Krüger, Peukert, Schellbach, Spitzer) ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.

Links für die Powtoons

Kant: https://www.powtoon.com/m/bdr5qwQj2GZ/1/p

Heraklit: https://www.powtoon.com/m/cS1dnPMWvQx/1/p

Aristoteles: https://www.powtoon.com/m/bXYxGe6VA7f/1/p

Husserl: https://www.powtoon.com/m/emB4X7iTGJm/1/p

Augustinus: https://www.powtoon.com/m/fXm2xBK2SN7/1/p

Anmerkung für Lehrkraft: Links in farbig passende Briefumschläge einordnen.

„Zeitwerkstatt“ von Universität Leipzig (Krüger, Peukert, Schellbach, Spitzer) ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.

Zeit in unserer Sprache

Das Wort Zeit kommt häufig in unserer Sprache vor. Untersuche die Redewendungen und Sprichwörter, in denen das Wort Zeit auftaucht. Wie wird das Wort Zeit benutzt?

Schaue dir eines der drei Sprachpakete an.

Aufgaben

1. Was bedeuten diese Redewendungen? Beschreibe die Bedeutung deinem/r Partner/in in deinen eigenen Worten.

2. Auf welche Situation können diese Redewendungen angewendet werden? Finde Beispiele und halte sie schriftlich fest.

3. Was haben die Redewendungen gemeinsam? Tipp: Welches Merkmal von Zeit wird hier angesprochen?

„Zeitwerkstatt“ von Universität Leipzig (Krüger, Peukert, Schellbach, Spitzer) ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.

Zeitwerkstatt“ von Universität Leipzig (Krüger, Peukert, Schellbach, Spitzer) ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.

Zeitwerkstatt“ von Universität Leipzig (Krüger, Peukert, Schellbach, Spitzer) ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.

Zeitwerkstatt“ von Universität Leipzig (Krüger, Peukert, Schellbach, Spitzer) ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.

Zeitwerkstatt“ von Universität Leipzig (Krüger, Peukert, Schellbach, Spitzer) ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.

Zeit in unserer Sprache

Das Wort Zeit kommt häufig in unserer Sprache vor. Untersuche die Redewendungen und Sprichwörter, in denen das Wort Zeit auftaucht. Wie wird das Wort Zeit benutzt?

Schaue dir eines der drei Sprachpakete an.

Aufgaben

1. Was bedeuten diese Sprichwörter? Überlege mit deinem Partner, warum die Zeit eine Rolle spielt. Wie kann Zeit Wunden heilen?
2. (Denkt euch selbst ein Sprichwort aus, indem das Wort Zeit sinnvoll vorkommt.)
3. Hast du es selbst schon mal erlebt, dass die “Zeit (alle) Wunden heilt”?

Tipp: Überlege, welche Wunden es geben kann!

„Zeitwerkstatt“ von Universität Leipzig (Krüger, Peukert, Schellbach, Spitzer) ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.

„Die Zeit heilt alle Wunden.“

„Kommt Zeit, kommt Rat.“

Zeitwerkstatt“ von Universität Leipzig (Krüger, Peukert, Schellbach, Spitzer) ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.

Zeit in unserer Sprache

Das Wort Zeit kommt häufig in unserer Sprache vor. Untersuche die Redewendungen und Sprichwörter, in denen das Wort Zeit auftaucht. Wie wird das Wort Zeit benutzt?

Schaue dir eines der drei Sprachpakete an.

Aufgaben

1. Was bedeuten diese Redewendungen? Beschreibe die Bedeutung deinem/r Partner/in in deinen eigenen Worten.

2. Auf welche Situation können diese Redewendungen angewendet werden? Finde Beispiele und halte sie schriftlich fest.

3. Was haben die Redewendungen gemeinsam? Tipp: Welches Merkmal von Zeit wird hier angesprochen?

„Zeitwerkstatt“ von Universität Leipzig (Krüger, Peukert, Schellbach, Spitzer) ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.

„Zeitwerkstatt“ von Universität Leipzig (Krüger, Peukert, Schellbach, Spitzer) ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.

„Seiner Zeit voraus sein“

„Der Zeit hinterherhinken“

„Zeitwerkstatt“ von Universität Leipzig (Krüger, Peukert, Schellbach, Spitzer) ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.

Das Zeitschlaraffenland

1. Stell dir vor, du hättest “alle Zeit der Welt”. Schreibe eine kleine Geschichte darüber, was du tun würdest, wenn dein Tag unendlich lang wäre.

2. Setze nun deine Kritikerbrille auf. Wäre ein unendlich langer Tag wirklich ein Schlaraffenland?
   Erstelle eine Liste mit Gründen, die gegen und für ein Zeitschlaraffenland sprechen.

+ Für das Zeitschlaraffenland +	- Gegen das Zeitschlaraffenland -

„Zeitwerkstatt“ von Universität Leipzig (Krüger, Peukert, Schellbach, Spitzer) ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.